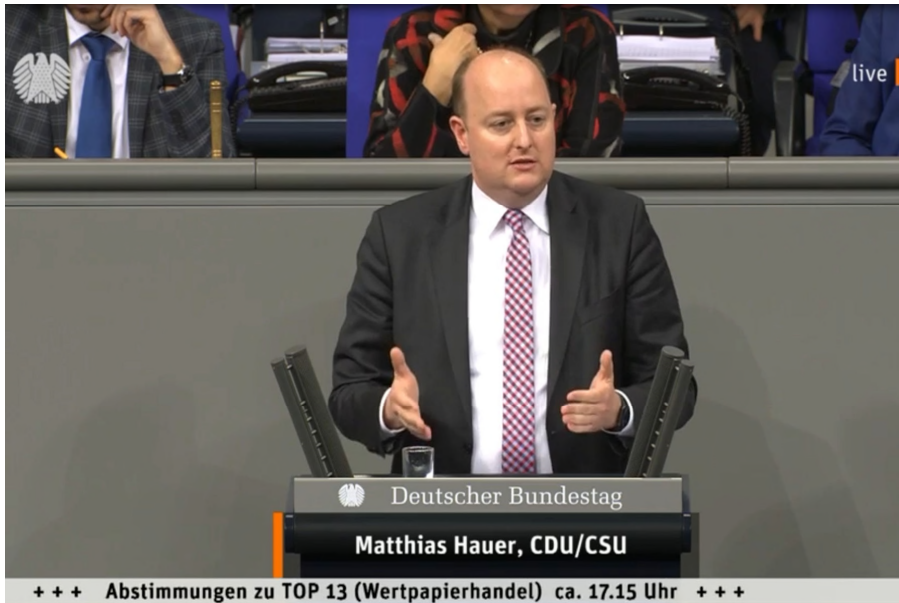


Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 3/20

14.02.2020



+++ Abstimmungen zu TOP 13 (Wertpapierhandel) ca. 17.15 Uhr +++
Am Donnerstag hat Matthias Hauer MdB zur Finanzpolitik im Plenum des Deutschen Bundestages gesprochen (siehe S. 2). © Deutscher Bundestag

Zusammenhalt wieder stärken

Nach dem Rückzug von Annegret Kramp-Karrenbauer als Parteivorsitzende haben auch die Gremien der CDU/CSU-Bundestagsfraktion die Ereignisse der Woche intensiv debattiert. „Wir als Fraktion sind jetzt der Stabilitätsanker der Union, hier arbeiten CDU und CSU im Interesse unseres Landes gut zusammen“, betonte Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus. „Wir haben aktuell viele Projekte vor uns: die Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts, bessere Bedingungen für die Landwirte, Kohleausstieg, Strukturwandel, die Stärkung der Bundeswehr und der inneren Sicherheit, Nachmittagsbetreuung an Grundschulen. Die Menschen in Deutschland erwarten von uns Antworten für die Zukunft unseres Landes.“ Nach dem Wahl-Eklat in Thüringen ist auch eine Debatte um die Abgrenzung zur AfD und zur Linkspartei entbrannt (siehe auch Kommentar rechte Spalte). „Bei der Abgrenzung nach rechts- und linksaußen darf es keine Grauzonen geben“, bekräftigte Ralph Brinkhaus. „Das ist für uns eine Haltungsfrage.“ Der Vorsitzende der Unionsfraktion verwies auf den Beschluss von 2018, mit keiner dieser beiden Kräfte zusammenzuarbeiten.

Beruflichen Aufstieg und Weiterbildung fördern

Mit einer Gesetzesänderung hat der Deutsche Bundestag am Donnerstag berufliche Aufstiegsfortbildungen attraktiver gemacht. Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) ist das Äquivalent zum BAföG in der beruflichen Bildung. Es unterstützt die Vorbereitung auf mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse. Die Förderung wird teilweise als Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss, und teilweise als zinsgünstiges Darlehen gewährt. „Wir stärken so die Gleichwertigkeit der beruflichen gegenüber der akademischen Bildung“, erklärt Matthias Hauer MdB. „Es ist ein Anliegen der Union, berufliche Aufstiegschancen zu verbessern. Wir fördern auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“ So beinhaltet das Gesetz zum Beispiel eine Verdoppelung des Unterhaltsbeitrages für Vollzeitgeförderte.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Am Montag hat die CDU-Bundesvorsitzende – für viele überraschend – angekündigt, den Parteivorsitz abzugeben und auf eine Kanzlerkandidatur zu verzichten. Ich danke Annegret Kramp-Karrenbauer für ihren Einsatz für die Partei und gerade auch für die Stärkung des Zusammenhalts von CDU und CSU. Ihre Entscheidung, den Weg für eine personelle Veränderung frei zu machen, verdient allerhöchsten Respekt.

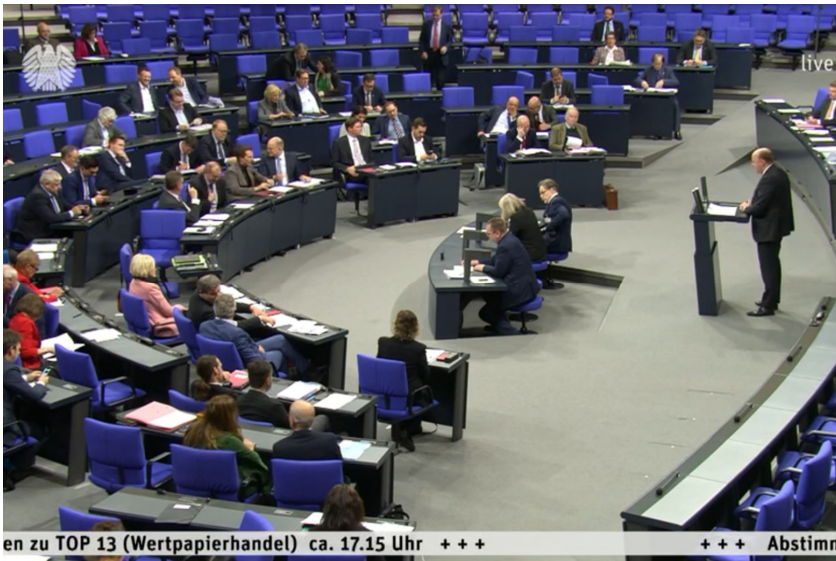
Jetzt muss ein Prozess zur Nachfolge beginnen, der die Basis unserer Partei konsequent einbindet und die CDU als Volkspartei der Mitte stärkt. Dazu gehört einerseits das Besinnen auf die christlich-sozialen, liberalen und konservativen Wurzeln unserer Partei und andererseits eine eindeutige Abgrenzung gegenüber den politischen Rändern. Ich bin fest davon überzeugt, dass die CDU mit Geschlossenheit und einem solchen klaren politischen Kompass wieder gestärkt wird.

Sie haben Fragen oder Anregungen zu meiner Arbeit oder zu aktuellen politischen Themen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf (siehe Seite 4) oder sprechen mich einfach bei nächster Gelegenheit persönlich an.

Ihr

Matthias Hauer MdB





Matthias Hauer MdB bei seiner Rede zum Abschluss des Gesetzes am Donnerstag im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes © Deutscher Bundestag

Rede zu Finanzmarkt und Landwirtschaft

Am Donnerstag hat der Deutsche Bundestag weitere Regelungen getroffen, um Deutschland gegen Risiken auf den Finanzmärkten zu wappnen. Konkret geht es um die Regulierung „zentraler Gegenparteien“, sogenannter CCPs (Central Counterparties). CCPs sind Unternehmen, die zwischen Verkäufer und Käufer von Finanzprodukten geschaltet sind. „Mit dem Gesetz beantworten wir die Frage, wie der Gesetzgeber mit CCPs umgehen will, wenn diese selbst in eine Schieflage geraten“, erklärt Matthias Hauer. Als Berichterstatter der Unionsfraktion hat der Essener Bundestagsabgeordnete dazu im Plenum eine Rede gehalten (anzusehen auf www.matthias-hauer.de/berlin/reden/). „Wir haben das Gesetzgebungsverfahren genutzt, um auch die Absenkung der Steuer auf Dürreversicherungen für die Landwirtschaft mitzubehandeln“, erklärt er. „Das Thema lag uns als Union am Herzen.“ Mit nur 0,4 Prozent sei derzeit ein verschwindend kleiner Teil der Ackerfläche gegen Dürre oder Trockenheit versichert. Die Versicherungen dagegen waren bisher zu teuer. „Gerade weil auch hierzulande Extremwetterlagen zunehmen, wollen wir Landwirtinnen und Landwirte besser vor Dürreschäden schützen“, so Hauer.

Red Hand Day



Keine Waffen in Kinderhände: Matthias Hauer MdB unterstützt den Protest gegen den Einsatz von Kindersoldaten.

Protest gegen den Einsatz von Kindersoldaten

Mit seinem roten Handabdruck hat Matthias Hauer MdB gegen den Einsatz von Kindersoldaten protestiert. Am internationalen „Red Hand Day“ engagieren sich Menschen weltweit gegen den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in Kriegen. „Kinder sind keine Soldaten“, erklärt der Essener Bundestagsabgeordnete. „Dass noch immer hunderttausende Jungen und Mädchen weltweit gezwungen werden, mit der Waffe in der Hand zu kämpfen, ist ein untragbarer Zustand. Das zu ändern – daran müssen wir politisch arbeiten.“ Initiiert wurde die Aktion zum „Red Hand Day“ von der Kinderkommission des Deutschen Bundestages. Die gesammelten Handabdrücke der Bundestagsabgeordneten werden als Zeichen des Protests gegen den Einsatz von Kindersoldaten an die Vereinten Nationen übergeben.



Die Firmlinge der St. Antonius-Gemeinde aus Frohnhausen im Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages © Deutscher Bundestag/ Inga Haar

Firmlinge aus Freisenbruch in Berlin

Fast 40 Jugendliche der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius haben am 10. Februar den Essener CDU-Bundestagsabgeordneten in Berlin besucht. Bei einem Vortrag im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes erfuhren die Firmlinge zunächst, wie das deutsche Parlament heute arbeitet und wie es sich geschichtlich entwickelt hat. Auch ein Besuch der Reichstagskuppel mit Blick über die Hauptstadt stand auf dem Programm. In einem persönlichen Gespräch mit Matthias Hauer MdB konnten die Jugendlichen schließlich ihre Fragen loswerden und aktuelle politische Entwicklungen diskutieren. Dabei interessierten sie sich vor allem für die Ministerpräsidentenwahl in Thüringen, die Klimapolitik der Bundesregierung sowie den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union. „Ich habe mich sehr über den Austausch mit den Jugendlichen gefreut“, sagt Matthias Hauer.

Essen



Bild links: Gemeinsam mit dem Essener Bundestagsabgeordneten warfen die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse einen Blick in die Tageszeitung, informierten sich zu aktuellen Themen und diskutierten diese im Anschluss. Bild rechts: Für ein Jahr stehen der B.M.V.-Schule in Holsterhausen nun täglich Exemplare der WAZ zur Verfügung. In der Cafeteria und der Schülerbibliothek können die Jugendlichen Zeitung lesen und sich informieren.



Matthias Hauer übernimmt Zeitungspatenschaft für die B.M.V.-Schule

Für ein Jahr hat Matthias Hauer MdB die Zeitungspatenschaft der WAZ für die B.M.V.-Schule in Holsterhausen übernommen. Zum Auftakt der Patenschaft diskutierte der Essener Bundestagsabgeordnete am 5. Februar mit Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse unter anderem darüber, wie ein Artikel überhaupt in die Zeitung kommt und welche The-

men uns aktuell bewegen. In der Cafeteria und der Schülerbibliothek stehen nun täglich Zeitungsexemplare für die Jugendlichen bereit. „Ich hoffe, das Angebot wird rege genutzt“, sagt Matthias Hauer. „Mehr Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch die Gelegenheit, täglich Zeitung zu lesen und sich auch außerhalb der Sozialen Medien zu informieren. Mit meiner Patenschaft möchte ich auch dazu beitragen, mehr junge Menschen zum Lesen anzuregen. Auch im digitalen Zeitalter sind Sprach- und Kommunikationsfähigkeit wichtige Kompetenzen.“

„Kultur des Lobes“ an der Realschule West

„Kultur des Lobes“ – Unter dieser Überschrift verleiht die Realschule Essen-West jährlich Preise an Schülerinnen und Schüler, die besondere Leistungen gezeigt haben. In seinem Grußwort hat Matthias Hauer MdB am 5. Februar in der Frohnhauser Apostelkirche den Jugendlichen gratuliert und sie motiviert, sich weiterhin persönliche Ziele zu setzen und sie konsequent zu verfolgen. „Mich beeindruckt besonders, dass nicht nur die besten schulischen Leistungen prämiert werden, sondern auch die größten Leistungsverbesserungen pro Klasse sowie auch Engagement für die Allgemeinheit“, betont Hauer. Initiiert wurden die Preisverleihungen von der heutigen Schulleiterin Rita Numsen-Williams im Jahr 2008.



Kettwig: Matthias Hauer ehrt Sieger bei Indoor-Rowing Meisterschaften



Spitzensport in Kettwig: Zu den diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Indoor-Rowing kamen am 2. Februar 765 Ruderinnen und Ruderer in die Dreifachsporthalle des Theodor-Heuss-Gymnasiums nach Essen (Bild links). Bereits zum 23. Mal richtete die Kettwiger Rudergesellschaft e.V. die Meisterschaften aus. „Danke an die KRG für das tolle Engagement und insbesondere an das Orga-Team rund um Sybille Meier und Boris Orlowski“, sagt Matthias Hauer MdB. Der Bundestagsabgeordnete durfte im ersten Finallauf, dem „Mädchen-Einer 12 Jahre“, die Siegerehrung vornehmen (Bild Mitte und rechts). „Herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler für die herausragenden Leistungen.“



Matthias Hauer mit J. Hausmann (l.), Dr. W. Rohe und K. Semmler

Austausch mit Mercator Stiftung

Über die Chancen und Herausforderungen des Ruhrgebiets, die Rolle von Bildung bei der Integration, die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz und viele weitere Themen hat sich Matthias Hauer MdB am 4. Februar mit der Mercator Stiftung in Essen ausgetauscht. Gegründet durch die Handels- und Unternehmerfamilie Karl Schmidt Ende der 1990er Jahre setzt sich die Stiftung mit zahlreichen Projekten u.a. für Bildung und Chancengleichheit, Wissenschaft und Forschung sowie ein geeintes Europa ein. Im Gespräch mit Dr. Wolfgang Rohe (Geschäftsführer), Jeannine Hausmann (Leiterin Bereich Wissenschaft) und Katharina Semmler (Leiterin Bereich Internationale Programme) ging es auch darum, wie wichtig der kontinuierliche Austausch zwischen Akteuren aus allen Bereichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist.

Sprechen Sie Matthias Hauer gerne an!



Unterstützen Matthias Hauer in Essen und Berlin: Carolin Adamek, Britta Kremer, Savina Lobina, Dirk Alexander Stahns, Cathérine Ricken-Lefor (bis 2019), Cornelius Gerster, Katrin Arnholz (v.l.) und Alexandra Zins (seit 2020) © Deutscher Bundestag/ Inga Haar

Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101



E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

Internet: matthias-hauer.de